

# Mecklenburg - Strelitzer Kirchliches Amtsblatt

Nr. 37.

Neustrelitz, den 15. Dezember 1927.

1927. Nr. 4.

- II. Abteilung.** Verordnungen des Oberkirchenrats betreffend: 213. Zahlung der Pfarrwitwenpensionen. 214. Bußtagstexte. 215. Missionspredigten in der Epiphaniiaszeit. 216. Aus dem Pfarrkirchspiel Verziehende. 217. Anlage von Antennen.
- III. Abteilung.** Bekanntmachungen und Personalnachrichten.

## II. Abteilung:

(213.) Bezüglich der **Zahlung der Pfarrwitwenpensionen** sollen vom 1. April 1928 an folgende Bestimmungen gelten:

Bei denjenigen Pfarren, die selbst nach Abrechnung der Witwenabgabe nicht zu schußbedürftig sind, bleibt die bisherige Berechnung der Witwenabgabe und ihre Abführung an die Witwen durch die Pfarrinhaber bei Bestand.

Bei allen übrigen Pfarren, auf denen jetzt eine Witwe vorhanden ist, wird die Witwenabgabe nach dem Durchschnittspreis von 10 RM. für den Zentner Korn berechnet. Ebenso wird bei jedem künftigen Tode eines Geistlichen die Witwenabgabe nach dem amtlichen Durchschnittskornpreise der letzten sechs Jahre festgestellt.

Die so festgestellten Beträge treten erst dann in Wirkung, wenn das jetzige Besoldungssystem der Geistlichen nach Art der Staatsbeamten aufgehoben werden sollte. So lange dies nicht der Fall ist, erhalten die Witwen ihre Pension ganz aus der Pfarrbesoldungshilfskasse unter Anrechnung der von Patronen und sonstigen Stellen ihnen obervanzmäßig zustehenden Bezüge.

### (214.) **Bußtagstexte für 1928.**

Fastenbußtag: Daniel 9, 15—18 (Bußgebet Daniels); Lukas 7, 36—50 (die dankbare Sünderin).

Erntebußtag: 1. Moses 8, 20—22 (Gottes Versprechen an Noah); Johannes 6, 24—29 (die unvergängliche Speise).

Schlußbußtag: 1. Könige 11, 9—12 (Zorn und Liebe Gottes über Salomo); Matthäus 11, 16—24 (Wem soll ich dies Geschlecht vergleichen?).

(215.) Auch in der bevorstehenden **Epiphaniiaszeit** sollen alle Predigten als **Missionspredigten** gehalten werden, um angesichts der großen neuen Missionsaufgaben das Missionsverständnis der Gemeinde zu beleben. Als Bücher, die in den gegenwärtigen Stand der Dinge einführen, sind zu nennen: 1. Missionsdirektor Dr. Ihmels „Um unsere Aufgabe in Indien“, 54 Seiten. 2. D. Schlunk: Afrika im Lichte der Weltpolitik und der Weltmission, 16 Seiten. 3. Der Jahrgang 1928 des Lutherischen Weltmissionsjahrbuches. Sämtlich zu beziehen durch den Verlag der Leipziger Missionsanstalt. Die Herren Pastoren werden ermächtigt, das eine oder das andere Buch aus der Kirchenkasse anzuschaffen, vorbehaltlich der Zustimmung eines Privatpatronats.

(216.) Zwecks Erfassung durch die Landeskirchensteuer werden die Herren Pastoren ersucht, **aus dem Pfarrkirchspiel Beziehende** möglichst und baldigst dem Pastor des Zuzugsortes namhaft zu machen, soweit letzterer innerhalb unserer Landeskirche liegt.

(217.) Auf Grund einer vorliegenden Entscheidung des Hochbauamts wird hierdurch verfügt, daß Kirchen und Kirchtürme zur **Anlage von Antennen** nicht benutzt werden dürfen.

### III. Abteilung:

1. Dem Amtsblatt liegt an in einem Exemplar für die Herren Pastoren ein gutes **Sylvesterflugblatt**. Dasselbe ist, je Stück 1 Pfennig, zu beziehen vom Evangelischen Presbyterverband Mecklenburgs, Schwerin, Mozartstr. 20. Der Oberkirchenrat empfiehlt warm, es in größerer Zahl auf Kosten der Kirchentassen zu beschaffen und es Sylvester und Neujahr an den Kirchtüren zu verteilen.

2. Weiter liegen an **zwei Flugblätter der Evangelischen Reichsarbeitsgemeinschaft** zur Bekämpfung der Alkoholnot. Bestellungen sind zu richten an diese Gemeinschaft Berlin-Dahlem, Zietenstr. 24. Das Flugblatt „Aufruf an die Geistlichen“ 100 Stück 1 M.; das Flugblatt mit Bild der evangelischen Jugend 100 Stück 1,25 M., 500 Stück 5,50 M.; gleichfalls empfohlen.

3. **Das Landesmissionsfest** ist im Jahre 1928 in Strelitz-Mt.

4. **Fünfter Soziallehrgang für Theologen** an der evangelisch-sozialen Schule Spandau-Johannesstift. Vom 18.—24. Januar 1928; (parallel: 8.—14. Februar 1928). Leitung Professor D. Dr. Brunstäd-Kostock. Preis für den Lehrgang 40 RM. einschließlich Unterkunft und Verpflegung.

#### 5. **Bücheranzeigen.**

**D. Paul Blau, Pfarramt und Seelsorge**, 164 Seiten gebd. 6 M. Agentur des Rauhen Hauses, Hamburg 26.

**Prof. Dr. Hamann. An den Grenzen des Wissens.** Derselbe Verlag. 116 Seiten gebd. 4,50 M. Mit Beiträgen von Prof. Dr. Riem und Prof. Dr. Heim.

**Dr. Kemmp. Blicke ins Dunkel.** Über Gedankenlesen, Hellsehen usw. Derselbe Verlag. 172 Seiten gebd. 5. M.

**D. Ludwig Schneller, Tischendorf-Erinnerungen** (siehe Kirchl. Amtsblatt Nr. 27, S. 142). Verlag Wallmann-Leipzig, 128 Seiten. Eine hochinteressante Beschreibung der Entdeckung des Codex Sinaiticus!!

**Derselbe, Unser Kaiser.** Derselbe Verlag. 133 Seiten gebd. 2,50 M. Interessant. Selbstgesehenes und Selbstgehörtes aus Doorn.

**Predigtbuch der Dorfkirche.** Dorfpredigten von verschiedenen Verfassern. Herausgegeben von Pfarrer Mahr. Verlag der deutschen Landbuchhandlung Berlin S.W. 11. 457 Seiten.

**Heuer-Kegel. Das heilige Tor.** Das bereits angezeigte (siehe Kirchl. Amtsblatt Nr. 31, S. 159) Religionsbuch erscheint jetzt in 2 Ausgaben. Ausgabe A für Volksschulen; 1. Teil: Grundschulen, 2. Teil: obere Jahrgänge in 4 Hefen. Ausgabe B für Volksschulen in einem Bande. Ein heimatlicher Ergänzungsstück für Mecklenburg wird beigegeben. Verlag Hirt-Breslau, Königsplatz 1.

6. Die Pastoren, Emeriti, Pastormitwen und Hilfsgeistlichen werden aufgefordert, ihre **Steuerkarte für 1928**, soweit es noch nicht geschehen, **ungefäumt** an den Oberkirchenrat einzusenden, da anderenfalls bei der für Januar 1928 erfolgenden Zahlung die volle Lohnsteuer von den Bezügen in Abzug gebracht werden muß.

7. **Bezüglich des Geburtstagsgeschenks für den siebenten Sohn** hat das Ministerium mitgeteilt, daß die Geburtstagsgabe in Zukunft für das siebente lebende Kind ohne Rücksicht auf das Geschlecht gewährt werden soll. Vergleiche Kirchliches Amtsblatt Nr. 10, Seite 44.

8. Der Oberkirchenrat hat Herrn Richard Lorenz-Neustrelitz mit der Arbeit der **Schriftenmission** innerhalb der Mecklenburg-Strelitzer Landeskirche bis Ostern 1928 betraut. Herr Lorenz soll den Kirchengemeinden durch Anbieten christlicher Schriften und Bücher dienen. Er wünscht, möglichst sich durch einen Lichtbildervortrag bei der Gemeinde einzuführen. Er soll dies nur im Einvernehmen mit den Pastoren tun. Der Oberkirchenrat bittet, seinen Dienst in jeder Weise zu unterstützen.

9. Am 2. Advent, den 4. Dezember, sind **zwei neue Glocken** in der Kirche zu Schwanbeck geweiht worden.

#### 10. **Personalnachrichten.**

An Stelle des ausgeschiedenen Pastor Abrecht ist der **Pastor Propp in Holzendorf** von dem Vorstand des Evangelischen Presseverbands für Mecklenburg zum **Geschäftsführer dieses Presseverbands** vom 1. November an ernannt worden. Geschäftsstelle wie bisher Schwerin, Mozartstr. 20.

Der **Hilfsprediger Schulz aus Neubrandenburg**, der bereits vom 23. Mai bis 4. Juli in Gehren und vom 4. Juli bis 1. September in Neustrelitz in Krankheitsfällen als **Hilfsprediger** tätig war, ist zum 1. Oktober für das Winterhalbjahr als **Hilfsprediger** nach Neustrelitz berufen worden.

Neustrelitz, den 15. Dezember 1927.

Der Oberkirchenrat.

Tolzien.

Seite 181  
(Leerseite)